

Bildung: *»Lesen lernen – leben lernen«*

Rotary Club sorgt für Lesefutter

In der vergangenen Woche startete der Rotary Club Leverkusen-Opladen das größte Bildungsprojekt seiner Club-Geschichte: Rund 1780 Grundschüler sollen mit dem Kinderbuch »Spaß im Zirkus Tamtini« besser lesen lernen.

Leverkusen/Region (nm). Der vergangene Donnerstag begann für Dr. Jürgen Wenzelburger vom Rotary Club Leverkusen-Opladen mit harter Arbeit: 51 Kisten musste er in die Aula der Löwenzahnschule in Rheindorf schleppen. Doch das hat er

gern getan, denn die Kisten waren gepackt mit Lesebüchern und Arbeitsblättern, die am Nachmittag an 51 Grundschulen aus Leverkusen, Burscheid, Leichlingen, Langenfeld und Monheim verteilt wurden. Zur feierlichen Übergabe der Lehrma-

terialien waren die Schulräte Andreas Paul, Schulamt Leverkusen, Erhard Steinbrink, Schulamt Kreis Mettmann, und Uta Faßbender, Schulamt Rhein-Berg, sowie zahlreiche Klassenlehrer der beteiligten Schulen und rund 100 Kinder angereist. Bereits vor vier Jahren wurde das Projekt »Lesen lernen – leben lernen« im kleinen Rahmen gestartet. In diesem Jahr ist es vielerorts zu einem

festen Bestandteil des Unterrichts geworden, so dass sich die Opladener Rotarier entschieden, das Bildungsprojekt zum größten seiner Club-Geschichte auszubauen: Insgesamt 1780 sollen von den Rotariern Leseunterricht erhalten. Das Förderprogramm wird in den normalen Unterricht integriert und über das Schuljahr angeboten. »Kinder, die im zweiten/dritten

Schuljahr den Erstleselernprozess noch nicht zufriedenstellend durchlaufen haben, werden in einem Förderunterricht oder in einer »Extrastunde« aus dem Klassenverband heraus in einer Fördergruppe zusammengefasst«, erklären die Rotarier ihr Konzept. So bleiben die schwächeren Leser unter sich und brauchen sich nicht vor den »Besseren« zu schämen. Nach der Förderung sollen

die Kinder gestärkt in die Klasse zurückkehren. Gelesen wird dabei aus dem Kinderbuch »Spaß im Zirkus Tamtini«; für die Lehrer gibt es zusätzlich professionelles didaktisches Lehrmaterial. Neben dem persönlichen Engagement der Mitglieder investiert der Rotary Club dieses Jahr insgesamt 7.900 Euro in das Projekt.